

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Arnswalde, September 1910.

P. P.

Den Herren Verlegern teile ich ergebenst mit, dass ich, gestützt auf langjährige buchhändlerische Erfahrungen, am 1. Oktober hier eine

Sortimentsbuchhandlung und Buchdruckerei,

verbunden mit Kunst-, Musikalien und Schreibwarenhandlung, eröffnen werde. Ich bitte die Herren Verleger, mir Konto zu eröffnen und ihre Verlagskataloge, sowie die letzten O.-M.-Fakturen zur Lagerbestellung möglichst per Post zusenden zu wollen.

Herr F. Volckmar in Leipzig hat die Güte, meine Vertretung zu übernehmen. Für hinreichende Mittel zur Einlösung von Barpaketen werde ich stets Sorge tragen.

Ich empfehle mein junges Unternehmen Ihrem Wohlwollen und zeichne

mit grösster Hochachtung

Arnswalde, Steintorstrasse 7.

Paul Schoelling
Buchhandlung und Buchdruckerei.

Leipzig,
am 9. September 1910.



P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich meinem Sohne

Karl Georg Oskar Leiner

für meine Firma Prokura erteilt habe.

Mit der Bitte, hiervon gef. Kenntnis nehmen zu wollen, zeichnet

hochachtungsvoll

Georg Leiner

i. Fa. Oskar Leiner,

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichneter Abzug des Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Aus dem Verlage von **Max Liebscher** in Siegen*) erwarben wir mit allen Rechten folgende Werke:

Liebscher, Familien-Andachten. (1890.)

Geb. M. 2.50.

Versmann, Das Haus. (4. Aufl. 1900.)

Geb. M. 3.—.

— Christl. Festbüchlein. (1876.) Geb.

M. 3.—.

Hamburg, 17. September 1910.

Agentur des Rauhen Hauses.

*) Wird bestätigt:

Max Liebscher, Siegen.

Die Firma **Berliner Verlags-Institut**, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 37, übertrag mir wiederum ihre Vertretung.

Leipzig, September 1910.

Eduard Schmidt.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich im Herbst d. J. eine **Musikalienhandlung**, verbunden mit **Instrumenten- und Zeitschriftengeschäft** gründe und Herrn K. F. Koehler in Leipzig meine Vertretung übertrage. Kataloge und Offerten erbitte jederzeit direkt, dagegen sind unverlangte Sendungen nicht erwünscht.

Valparaiso (Chile), Sommer 1910.
Casilla 3099. **Juan Hölzel.**

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Hage & Clausen, Sortimentsbuchhandlung

in Kopenhagen, Möntergade 20.

Leipzig, Sept. 1910. **K. F. Koehler.**

P. P.

Mit meiner hier bestehenden Buchdruckerei verband ich eine Verlagsbuchhandlung.

Über meine Unternehmungen geht Ihnen gleichzeitig Zirkular zu. Bitte dieses gütigst zu beachten. Meine Vertretung für Leipzig übertrag ich Herrn Eduard Schmidt.

Verlagsauslieferung in Leipzig.

Hochachtend

Bernburg, September 1910.

Max Teich.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich habe den Auftrag, zu verkaufen: eins der

größten Sortimente Ostdeutschlands

mit einem Umsatz von ca. 100 000 M.

Das seit über 50 Jahren bestehende, in voller Blüte befindliche Geschäft bietet eine sehr gute Existenz, befindet sich in der besten Lage einer Großstadt

mit angenehmsten Lebensbedingungen und ist noch sehr erweiterungsfähig.

Preis inkl. des kuraanten festen Lagers im Werte von über 20 000 M.

60 000 M.

Anzahlung ca. 40 000 M. Übernahme kann jederzeit erfolgen.

Louis Schwalm, Verlagsbuchh.
in Danzig-Zoppot.

Nachdem die **Druckerei-Abteilung** der bisherigen Firma **Wilhelm Baensch** in Dresden in eine Stiftung unter der Firma

Wilhelm und Bertha v. Baensch-Stiftung

umgewandelt worden ist, soll die **Verlags-Abteilung** verkauft werden, weil die neue Stiftung lediglich die Druckerei betreiben will.

Der Verkaufspreis für den Verlag soll 30 000 M. bar betragen.

Nur Herren, welche über diesen Betrag verfügen, wollen sich unter glaubwürdiger Darlegung ihrer Vermögensverhältnisse an den Unterzeichneten wenden. Unter Umständen werden auch einzelne Teile des Verlags abgegeben. Alle Zuschriften u. B. Nr. 468 an **K. F. Koehler, Leipzig, Abteilung für Geschäftsverkäufe.**

Sichere Existenz ohne große Mittel.

Seit 15 Jahren bestehende buchhändl. betrieb. Kunsthandlung (Großgeschäft) krankheitsshalber zu verkaufen. Ums. fast 40 000 M. (davon über die Hälfte Barumsatz), nachweisb. Reingew. ca. 3500 M. Kaufpreis je nach dem bei der Übernahme-Inventur vorhandenen Lagerbestand 14—15 000 M. Anzahlung 3—5000 M.

Gesl. Angeb. an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter A. D. † 3589.